

Was wird bleiben am Ende?

Chart Korbjittis Roman »Time«

Anne Wolf

Der thailändische Autor Chart Korbjitti ist dafür bekannt, in fast jedem seiner zahlreichen gesellschaftskritischen Romane, Kurzgeschichten und Drehbücher seinen eigenen Schreibstil neu zu erfinden und mit verschiedensten Erzähltechniken zu experimentieren. In seinem 1994 mit dem SEA Write Award ausgezeichneten Roman »Wela« (in englischer Übersetzung von Marcel Barang »Time«) macht er sich die Technik eines relativ neuen Mediums, des Films, zunutze, um vor dem Hintergrund eines sich rasch modernisierenden Thailands zwei uralte und universelle Themen neu zu beleuchten: das Leben im Alter und den Tod.

Auf den 246 Seiten des Romans schildert Korbjitti in seiner präzisen und für das Thailändische auffallend poesielosen Sprache einen einzigen Tag in einem thailändischen Altenheim. Für die Bewohnerinnen vergeht dieser so quälend langsam, leise und routiniert wie jeder andere im Heimalltag. Im Trott aus schlafen, waschen, essen und wieder schlafen kreisen die Gedanken der Alten um die Familie, einerseits als einzige verbliebene Quelle von Freude und andererseits als Grund für Verbitterung. Und immer wieder um den Tod, der gleichzeitig gefürchtet und herbeigesehnt wird.

Doch ihren Gehalt bekommt die Geschichte erst durch die Verstrickung mit einer zweiten Ebene:

Denn die Darstellung des Altenheims ist ein Theaterstück, das der Leser des Romans aus der Sicht des Ich-Erzählers, eines 63-jährigen Filmdirektors erlebt, der sich das Theaterstück ansieht und es kommentiert.

Leid und Leere erschüttern

Es sind das Leid und die Leere im Alltag der Alten, die den Filmdirektor aufschrecken lassen. Er beginnt sich zu fragen, was wohl aus ihm selbst und seiner Generation im Alter werden wird. Wer wird sich um mich kümmern, wenn ich mir nicht mehr selbst helfen kann? Was wird mir bleiben am Ende, werde ich mit Würde und Respekt alt werden dürfen? Zum ersten Mal in seinem Leben wird ihm bewusst, was es bedeutet, alt zu sein, und er bekommt Angst: »To tell you frankly, when I see something like this, the old and dying, I'm scared. Scared to lie on a bed like this.«

Dem Ich-Erzähler wird klar, wie wenig die Themen Alter und Tod in der modernen Öffentlichkeit präsent sind und wie selten junge Menschen mit diesem Thema konfrontiert werden. Er überlegt, wie er die Ausdrucksformen der Jungen und die moderne Filmtechnik wie Zoom und verschiedene Kameraeinstellungen nutzen könnte, um Gefühle der Alten wie Leere, Leid und Angst darzustellen, und kreiert in seinem Kopf und für die Leser des Romans ein Drehbuch, das einfühlsame Eindrücke vom Ende des Lebens zeigt. So wechselt Korbjitti in seinem Roman zwischen den Erzählformen

des Films, des Theaters und der Erzählung in der Ich-Form ab.

Aus diesen drei Ebenen setzt sich eine melancholische Reflexion zusammen vom Menschen, dessen Leben unaufhörlich dem Tod zusteuert, auch wenn er sich dessen nicht immer bewusst ist. Ein Bild auch vom komplizierten Beziehungsgeflecht der Familie, vom gegenseitigen Geben und Nehmen, das einst selbstverständlich war und heute neu bewertet werden muss. Insgesamt ist es ein Buch, das mehr Fragen aufwirft und Gefühle und Assoziationen weckt, als Antworten zu geben.

Noch gibt es in Thailand nur wenige Altenheime, die Versorgung der Alten durch die erwachsenen Kinder ist der Normalfall. Wird dies auch in Zukunft so bleiben? Welchen Platz werden alte Menschen in der sich verändernden Lebens- und Arbeitswelt Thailands haben? Chart Korbjittis Roman mahnt an, über Fortschritt, Modernisierung und junge Trends den Blick für das Alter nicht zu verlieren.

Chart Korbjitti hat s zahlreiche meist kritische Werke vor allem zu den Themen Alltagsleben, Arbeit, Marginalisierung und Armut veröffentlicht und zweimal den SEA Write Award gewonnen (neben »Time« 1982 auch für »The Judgement«).

Der Roman erschien 1993 in Thailändisch unter dem Titel »Wela« und 2003 in Englisch als »Time« bei Howling Books, Nakhon Ratchasima, Thailand.

Chart Korbjitti
Time
Nakhon Ratchasima: Howling Books, 2003. 246 S., 240 THB / 6,15 US\$. ISBN 974-91385-2-X

buchbesprechung

Die Rezensentin studiert in Passau und war Praktikantin der Südostasien Informationsstelle.